



Die FASD-Sprechstunde – ein junges Angebot und seine Möglichkeiten

Stephanie Colling

Lina-net-Jahrestreffen 2017



Zentrum für Kindesentwicklung





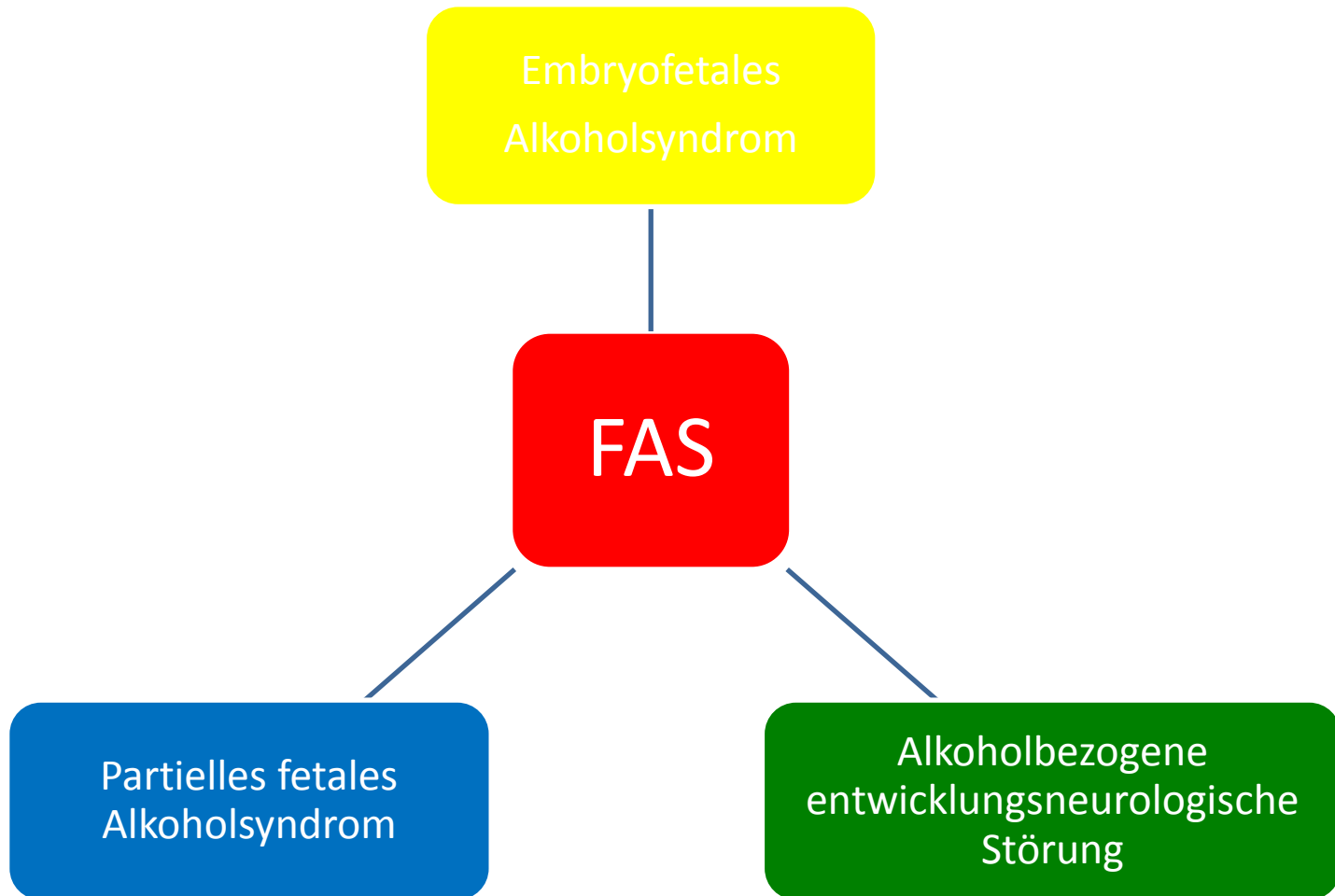
FAS- eine einfache Diagnose?

- Vorstellung im Rahmen von *allgemeinen* Entwicklungsauffälligkeiten
- Meistens Begleitung durch *Pflegefamilien*, wenig Hintergrundwissen zur Ursprungsfamilie
- *Keine* charakteristischen *laborchemischen/genetischen Merkmale*
- Erkrankung betrifft *unterschiedliche* Organsysteme und psychische Konditionen
- Diagnosestellung nur durch Beteiligung eines *multidisziplinären* Teams



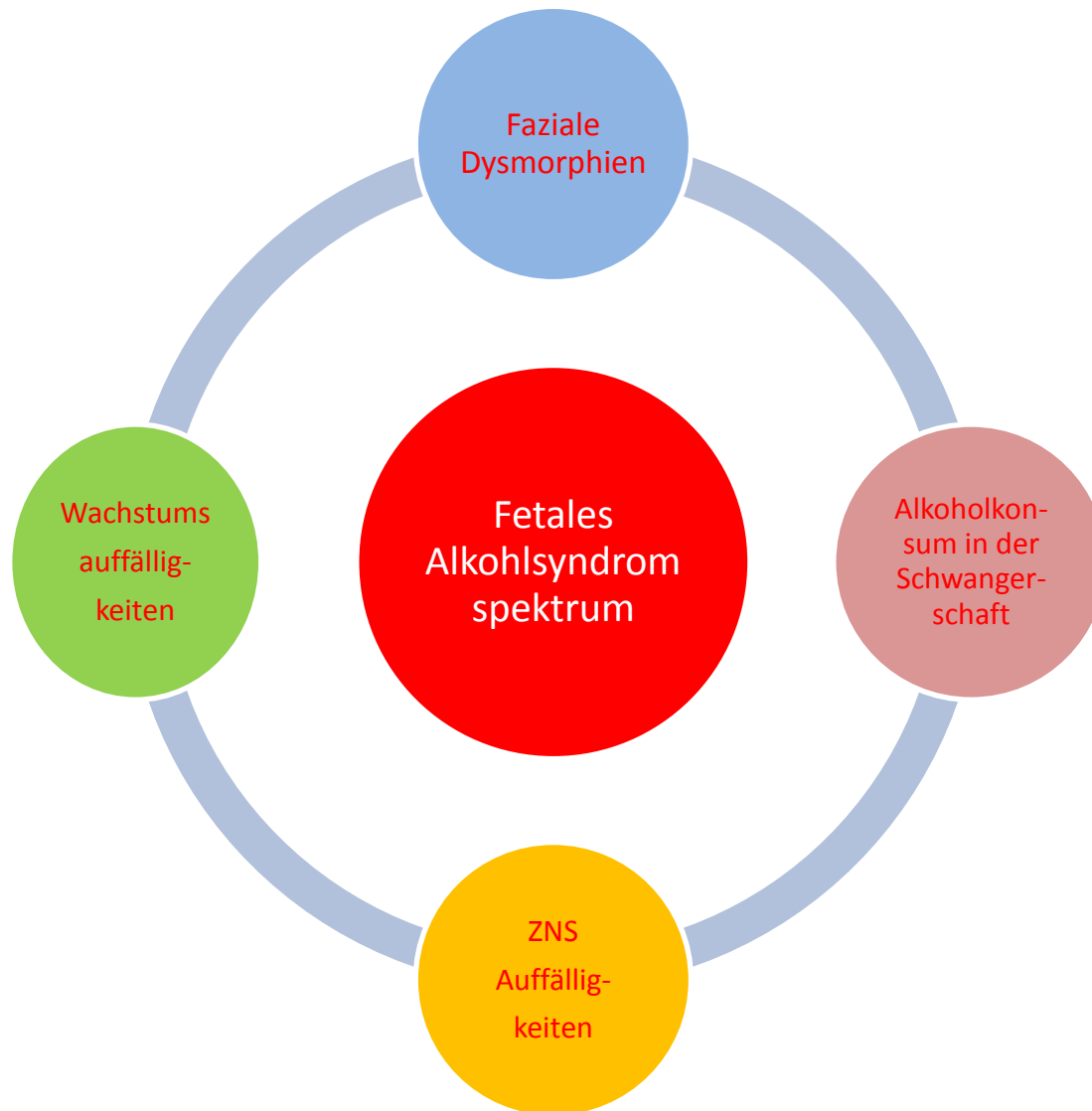
FAS-Spektrum

nach S3-Leitlinie zur Diagnostik des FAS





Kriterien für die Diagnose:



Zentrum für Kindesentwicklung





Faziale Dysmorphien

Lidspaltenlänge



Abbildung 2: Messung der Lidspaltenlänge von Endokanthion (en) zu Exokanthion (ex) mittels eines durchsichtigen Lineals direkt am Patienten oder mithilfe eines auf die Stirn geklebten Referenzpunktes auf einer Photographie

Messung der Lidspalte ≤ 3 . Perzentile



Oberlippe/ Philtrum

pathologisch: Grad 4 und 5



Lip-Philtrum Guide 1



Lip-Philtrum Guide 2



Wachstumsauffälligkeiten

Geburts- oder Körperlänge \leq 10. Perzentile

Geburts- oder Körpergewicht \leq 10. Perzentile

BMI \leq 10. Perzentile





ZNS-Auffälligkeiten

Strukturell:

Mikrozephalie $\leq 10.$ Perzentile, $\leq 3.$ Perzentile





ZNS-Auffälligkeiten

Funktionelle Teilbereiche (Leistungen mind. 2 Standardabweichungen unter der Norm)

- **Globale Intelligenzminderung**
- **Kombinierte Entwicklungsstörung bei Kindern < 2 Jahre**
- **Sprache**
- **Fein-/Graphomotorik**
- **Räumlich visuelle oder räumlich konstruktive Fertigkeiten**
- **Gedächtnis/Lern- oder Merkfähigkeit**
- **Rechenfertigkeiten**
- **Aufmerksamkeit**
- **Exekutive Funktionen**
- **Soziale Fertigkeiten oder Verhalten**
- **Epilepsie**



Alkoholkonsum in der Schwangerschaft

Bestätigt (selten)

Nicht bestätigt (häufig)



Problem:

- Selbstauskunft der betroffenen Mütter oft unzutreffend
- Betroffene Kinder leben in Pflegefamilien
- Einholen von Auskünften Dritter zum Alkoholkonsum der Mutter des Kindes nur in Ausnahmefällen möglich

	FAS (Vollbild)	pFAS (partielles fetales Alkohols.)	ARND (alkoholbezogene entwicklungsneuro- logische Störung)
Wachstum Gewicht oder Länge Oder BMI \leq 10.P	Mindestens 1 Auffälligkeit vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Faziale Auffälligkeiten Lidspalte/ Oberlippe/Philtrum	drei von drei Auffälligkeiten	zwei von drei Auffälligkeiten	Nicht vorhanden
ZNS Auffälligkeiten Strukturell Funktionell	Mikrozephalie oder Intelligenzmin- derung oder mindestens 3 der Teilbereiche oder 2 der Teilbereiche + Epilepsie	Mindestens 3 strukturelle und/ oder funktionelle ZNS-Auffälligkeiten	Mindestens 3 strukturelle und/ oder funktionelle ZNS-Auffälligkeiten
Alkohol in der SS	Bestätigt oder nicht bestätigt	Bestätigt oder wahrscheinlich	Bestätigt



Therapien



- Keine spezifische Therapie ^(1, 2)
- Symptomatisch:
 - Selbstregulations- und Aufmerksamkeitstraining effektiver als spezifische Förderung bestimmter Funktionsbereiche ⁽³⁾
 - frühe Intervention effektiver als späte (Heilpädagogik) ⁽³⁾
 - Kombination von Verhaltenstherapie und Pharmakotherapie

- 1) Landgraf, M. et al. . Fetale Alkoholspektrumstörungen – Diagnose, neuropsychologische Testung und symptomorientierte Therapie. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 2017, 45(2), 104-117
- 2) Betrand, J. Interventions for children with fetal alcohol spectrum disorder (FASDs): Overview of findings for five innovative research projects. Research in Developmental Disabilities. 2009
- 3) Kodituwakku , P.W. A neurodevelopmental framework for the development of interventions for children with fetal alcohol spectrum disorders. Alcohol, 2010, 44, 717-728



Therapien



Steigerung der Wirksamkeit von Interventionen bei Kindern durch ⁽²⁾:

- Einbeziehung der Betreuungspersonen (Eltern/Pflegeltern/Erzieher/Lehrer) in Trainingsprogramme
- Gezielte Instruktionen (zum Erlernen spezifischer Fertigkeiten, konkrete Aufgaben im Alltag)
- Einbeziehung der Interventionen in vorhandene Förderprogramme

Pharmakotherapie:

- Methylphenidat (Wirksamkeit für Impulsivität/Hyperaktivität) ⁽⁴⁾
- Neuroleptika (z.B. Risperidon)

2) Betrand, J. Interventions for children with fetal alcohol spectrum disorder (FASDs): Overview of findings for five innovative research projects. Research in Developmental Disabilities. 2009

4) Doig, J. et al Medication effects on Symptoms of attention deficit/hyperactivity disorder in children with fetal alcohol spectrum disorder. Journal of Child and Adolescent Psychopharmacology 2008, 18,365-371



Vorstellung im Zentrum für Kindesentwicklung



- Ärztlicher Kontakt
- Einbeziehung *intern* von
 - Ergotherapeuten/Physiotherapeuten/Motopäden
 - Logopäden
 - Psychologen
 - EEG
- *Extern*
 - Erziehern/Lehrern/Heilpädagogen



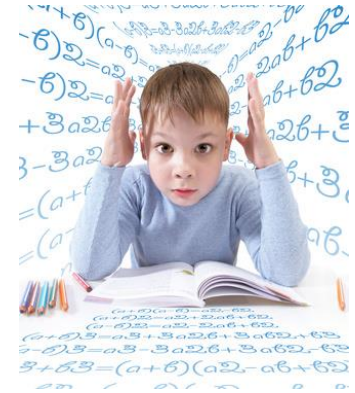
Vorstellung im Zentrum für Kindesentwicklung



- Ergotherapeuten/Physiotherapeuten/Motopäden: motorische Entwicklung; FEW, M-ABC-2
- Logopäden: Kommunikationsverhalten, SET/SETK
- Psychologen: Intelligenzteste, CBCL, TRF, FBB-ADHS, DISYPS
- Pädagogen: TRF, CBCL, FBB-ADHS, Verhaltensbeobachtung



Angebot im Zentrum für Kindesentwicklung



Psychomotorik: Körperwahrnehmung, räumliche Orientierung
Interaktion, Konfliktlösungsstrategien

Ergotherapie: visuell-räumliches Training, Hilfsmittelberatung, Beratung
Lehrer und Erzieher

Marburger Konzentrationstraining mit Elterngruppentraining

Lerntherapie/Beratung

Elternberatung (Erziehung, Stärkung (pflege)elterlicher Kompetenzen, Entlastung)

Sozialmedizinische Beratung (finanzielle Unterstützung, familienentlastende
Massnahmen, SBA, Pflegegrad etc.)

	FAS (Vollbild)	pFAS (partielles fetales Alkohols.)	ARND (alkoholbezogene entwicklungsneuro- logische Störung)
Wachstum Gewicht oder Länge Oder BMI \leq 10.P	Mindestens 1 Auffälligkeit vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Faziale Auffälligkeiten Lidspalte/ Oberlippe/Philtrum	drei von drei Auffälligkeiten	zwei von drei Auffälligkeiten	Nicht vorhanden
ZNS Auffälligkeiten Strukturell Funktionell	Mikrozephalie oder Intelligenzmin- derung oder mindestens 3 der Teilbereiche oder 2 der Teilbereiche + Epilepsie	Mindestens 3 strukturelle und/ oder funktionelle ZNS-Auffälligkeiten	Mindestens 3 strukturelle und/ oder funktionelle ZNS-Auffälligkeiten
Alkohol in der SS	Bestätigt oder nicht bestätigt	Bestätigt oder wahrscheinlich	Bestätigt